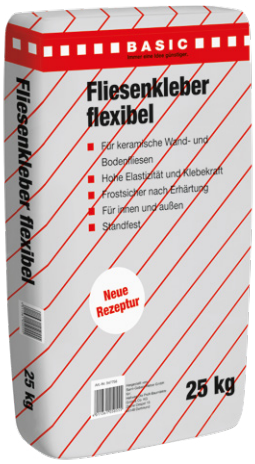
BASIC
Immer eine Idee günstiger.

BASIC Fliesenkleber flexibel



Technisches Merkblatt Stand: August 2023

Anwendung:

- Als Kleber von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Riemchen, Spaltklinkern und -Platten, Ziegel- und Handformsteinen, Steingut, Steinzeug im Innenbereich
- Zum Kleben auf Beton, Estrich, Glasfaser-, Hartschaum- Leichtbauplatten, Leicht- und Porenbeton, Gipsfaser- und Gipskartonplatten
- Auch für den nicht direkt bewitterten Außenbereichen geeignet
- Zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen bis 10 mm

Produkteigenschaften:

- Dünn- und Mittelbettmörtel
- C1 T nach DIN EN 12004
- Hohe Elastizität und Klebekraft
- Frostsicher nach Erhärtung
- Für innen und außen
- Standfest
- Verlängerte Einlegezeit
- Kunststoffveredelt

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, ausreichend fest, tragfähig, schwindfrei, sauber, formbeständig und frei von Rissen sein. Minderfeste Oberflächenbereiche, Trennschichten (z. B. Öl, Fett, Farbreste, u. a.), Zementschlämme sind ggf. mechanisch zu entfernen. Untergründe aus Gips und saugfähigem oder geschliffenen Calciumsulfatestrich müssen trocken sein und grundiert/vorbehandelt werden.

Verarbeitung:

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren. Die Reifezeit ist einzuhalten. Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem langsam laufenden Rührwerk nachgeschlagen werden. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Richtlinien der DIN 18157. Auf dem Untergrund wird nur so viel Mörtel aufgetragen, dass die Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verarbeitet werden können. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen. Frische Mörtelreste rechtzeitig mit einem Schwamm o. ä. (und Wasser) entfernen. Das Werkzeug wird nach Gebrauch mit Wasser gereinigt, im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. Vorsicht: Enthält Zement! Reagiert mit Wasser alkalisch.

Allgemeine Hinweise:

- Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von ca. + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionslauf.
- Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.
- Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

BASIC Fliesenkleber flexibel

Besondere Hinweise:

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke von 3 mm nicht überschritten werden.

Technische Werte:

Wasserbedarf für 25 kg:	ca. 6,25 - 7,5 Liter
Reifezeit:	3 Minuten
Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnspachtel oder Mittelbettzahnkelle
Verarbeitungszeit:	ca. 3 Std.
Offene Zeit/Einlegezeit:	ca. 30 Min.
Begehbar und verfugbar nach:	ca. 24 Std.
Voll belastbar nach:	ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	- 20 °C bis + 70 °C
Verbrauch/Ergiebigkeit:	ca. 2,0 kg/m², ausreichend für ca. 12 m² bei 6 mm Zahnung
	ca. 2,5 kg/m², ausreichend für ca. 10 m² bei 8 mm Zahnung
	ca. 3,1 kg/m², ausreichend für ca. 8 m² bei 10 mm Zahnung
	ca. 4,3 kg/m², ausreichend für ca. 5 m² bei Mittelbettzahnung
Lagerung:	Trocken und vor Feuchtigkeit geschützt mind. 15 Monate lagerfähig

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.